



Stadt Sehnde
Stadtfeuerwehr Sehnde
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Brand zerstört Einfamilienhaus in Rethmar vollständig

In Sehnde-Rethmar ereignete sich am heutigen Dienstagmorgen ein Dachstuhlbrand in einem Einfamilienhaus. Das Wohnhaus wurde vollständig zerstört und für die Löscharbeiten abgerissen. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten leicht verletzt.

Das Brandereignis in einem Einfamilienhaus ereignete sich gegen 10:40 Uhr im Ortsteil Rethmar.

Bereits bekannt ist, dass das Feuer durch Handwerkerarbeiten im Dachgeschoss ausgelöst wurde.

Die Handwerker reagierten trotz der erschreckenden Situation vorbildlich, setzten den Nortuf ab und unternahm erste Löscharbeiten, jedoch breitete sich das Feuer blitzschnell in Wand, Dach und Deckenbereich aus.

Den Handwerkern blieb nur der Rückzug und die Evakuierung der Bewohner.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stieg bereits dichter Rauch aus dem Dachbereich des Einfamilienhauses, welches in Fertigbauweise errichtet wurde. Flammen waren jedoch von außen nicht erkennbar. Umgehend rüsteten sich Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung aus und gingen in das Gebäude zur Brandbekämpfung vor.

Bereits in kürzester Zeit breitete sich das Feuer im kompletten Dachbereich aus.

Die enorme Hitze durch das Feuer im Inneren des Gebäudes nahm so stark zu, dass die Brandschützer der Stadtfeuerwehr Sehnde den Innenangriff abbrechen mussten.

Eine weitere Herausforderung war es, den hohen Bedarf an zusätzlichem Löschwasser an der Einsatzstelle sicherzustellen. Dieser wurde durch zusätzliche Löschwasserleitungen aus einem entfernten Löschbrunnen sichergestellt. Hierzu musste die Bundesstraße 65 teil gesperrt werden.

Parallel wurde ein Außenangriff eingeleitet und eine weitere Drehleiter aus Lehrte angefordert sowie die Alarmstufe erhöht, um ausreichend Atemschutzgeräteträger an der Einsatzstelle zu haben.

Auch der massive Einsatz von Löschmittel und Technik waren nicht von Erfolg geprägt.

Um die Löscharbeiten fortzuführen und vor allem auch zu beenden, musste der Abriss des Gebäudes eingeleitet werden. Daraufhin wurde ein Abbruchunternehmen aus Lehrte beauftragt, das Gebäude abzutragen.

Erst dann zeigte sich das ganze Ausmaß des Schadfeuers: bereits die gesamte Balkenlage der Erdgeschossdecke sowie alle tragenden Holzbalken waren in Brand geraten. Erst jetzt konnte die Feuerwehr den erwünschten Löscherfolg erzielen.

Der Einsatz dauert noch an, das Einsatzende wird gegen 22.00 Uhr erwartet.

Im Einsatz war die Stadtfeuerwehr mit 120 Brandschützer*innen:

Ortsfeuerwehren Rethmar, Evern, Sehnde, Dolgen, Klein Lobke, Wehmingen, die Feuerwehr Lehrte sowie der Rettungsdienst mit zwei Rettungstransportwagen und einem Notarzteinsetzfahrzeug.

Zur Brandursache hat die Polizei weitere Ermittlungen aufgenommen.

Zur Schadenshöhe können derzeit keine Angaben gemacht werden.

Karsten Gurkasch, Pressesprecher Stadtfeuerwehr Sehnde